

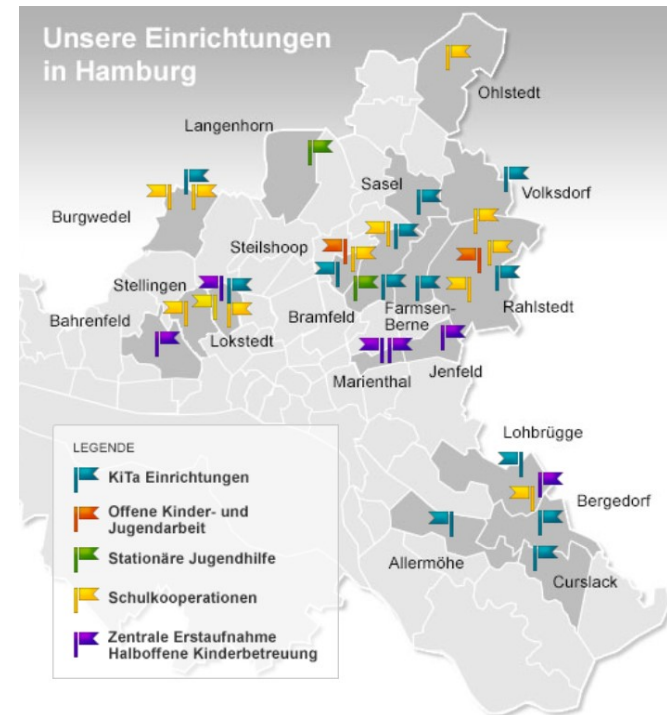
Ganztägige Bildung und Betreuung an der Schule Bovestraße



Die DRK-KiJu

35 Einrichtungen und Dienste

- 16 Kita-Standorte
- 2 Eltern-Kind-Zentren
- 1 IFF
- Angebote f. Flüchtlingskinder
- 10 GBS-Standorte
- 4 GTS-Standorte
- 2 Wohngruppen
- 2 Jugendclubs, 1 Kindertreff
- 1 Bau- und Aktivspielplatz
- HIPPY-Programm



Die Arbeit orientiert sich an den Grundsätzen und dem Leitbild des DRK.

Bereich Schulkooperationen

GBS-Standorte:

- Rahlstedter Höhe/ 311 Kinder
- Islandstraße/ 235 Kinder
- Edwin-Scharff-Ring/ 190 Kinder
- Eenstock/ 185 Kinder
- Rönnkamp/ 180 Kinder
- Reinbeker Redder/ 92 Kinder
- Anna-Susanna-Stieg/ 296 Kinder
- Schule am Walde/ 170 Kinder
- Schule Brehmweg/ 215 Kinder
- Schule Bovestraße/ ca. 310 Kinder



GTS-Standorte:

- Vizelinstraße, teilgebundener Ganzttag (hochwachsend)
- Hoheluft, gebundener Ganzttag
- Neurahlstedt, offener Ganzttag
- Leuschnerstraße, teilgebundener Ganzttag (weiterführende Schule)

Tagesstruktur

Uhrzeit	VSK	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
06.00-08.00	Frühbetreuung durch die DRK-KiJu				
08.00-12.30	Unterricht				
12.30-13.00	Mittagessen	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
13.00-14.00	Angebote/ Kurse	Mittagessen und betreute Freizeitphase in Schichten			
14.00-15.00	Angebote/ Kurse	Angebote/ Kurse	Lernzeit (entfällt freitags)		
15.00-16.00	Angebote/ Kurse	Angebote/ Kurse	Angebote/ Kurse	Angebote/ Kurse	Angebote/ Kurse
16.00-18.00	Spätbetreuung durch die DRK-KiJu				

Bezugsbetreuer_innen:

- es gibt feste Bezugsbetreuer_innen
- die Bezugsbetreuer_innen werden klassenbezogen zugeteilt und sind für ca. 23 Kinder zuständig
- um 13:00 Uhr werden die Kinder von ihren Bezugsbetreuer_innen in Empfang genommen
- ein_e Bezugsbetreuer_in betreut die Gruppe beim Mittagessen und während der Lernzeit
- bei den Bezugsbetreuer_innen handelt es sich um ausgebildete pädagogische Fachkräfte

Früh- und Spätdienst

- die Früh- & Spätbetreuung übernimmt die DRK-KiJu
- es gibt ein offenes Betreuungsangebot
- Früh- und Spätdienst finden in festen Räumlichkeiten hier am Standort statt
- es ist auch möglich, im Früh- oder Spätdienst unter Aufsicht auf den Schulhof zu gehen
- angemeldete Kinder können während des Früh- oder Spätdienstes jederzeit gebracht oder abgeholt werden



Mittagessen:

- das Mittagessen erfolgt ab 12:30 Uhr in 3 Schichten
- es gibt gemeinsam aufgestellte Regeln, die für alle gleich sind
- es wird für eine ruhige Atmosphäre und eine Einhaltung der Esskultur gesorgt
- das Essen bekommen die Kinder in Schüsseln auf den Tisch; eingedeckt wird durch den Caterer; die Kinder decken selbstständig ab
- es gibt pro Tag nach wie vor ein Gericht, das von den Kindern vorab ausgesucht wird
- den Kindern stehen beim Mittagessen ein Salatbuffet und Wasser in Krügen zur Verfügung; für den Nachmittag liefert der Caterer einen Obstkorb

Freizeitphase:

- parallel zum Mittagessen hat die andere Schicht eine Freizeitphase
- die Kinder erhalten vorrangig Bewegungsangebote
- es gibt bei Bedarf Gesprächskreise und regelmäßige „Kinderkonferenzen“



Lernzeit

- alle Kinder der 2.-4. Klasse arbeiten von Mo-Do zwischen 14.00 und 15.00 Uhr ca. 30 bis 45 Minuten an ihren Lernzeitaufgaben oder beschäftigen sich mit Lernspielen
- zusätzliche Honorarkräfte unterstützen hierbei
- die Aufgaben werden von den Lehrkräften so erteilt, dass die Kinder sie selbstständig erledigen können
- für die Überprüfung der Lernzeitaufgaben sind die Lehrkräfte verantwortlich
- die Bezugsbetreuer geben der Lehrkraft und den Eltern bei Bedarf eine Rückmeldung
- die Kinder der VSK und der 1. Klasse erhalten in dieser Zeit ein gesondertes Angebot

Offene Angebote und Kurse

- die festen Kurse finden Mo-Do von 15-16 Uhr & Fr von 14-16 Uhr statt
- die Kurse sind zu Beginn eines Schulhalbjahres jeweils frei wählbar
- der Erstwunsch kann nicht immer garantiert werden
- jedes Kind kann im Durchschnitt 2 Kurse pro Woche wählen
- die Bezugsbetreuer_innen führen offene Angebote oder feste Kurse durch
- die festen Kurse werden auch von externen Anbietern angeboten
- in dieser Zeit stehen das Außengelände, die Ateliers, die Fachräume, die Aula, die Turnhalle und vereinzelt auch Klassenräume zur Verfügung

Geplante AGs/Kurse

- im Schuljahr 17/18 starten die Kurse ab Mitte September mit einer längeren Schnupperphase
- vorher findet eine Eingewöhnungsphase statt
- Kurse werden bis auf wenige Ausnahmen kostenfrei angeboten
- es fanden Gespräche statt mit dem WTB (Kinderyoga, Ballsport, Hip Hop), der Jugendmusikschule (Chor, musikalische Früherziehung, Musical-Tanz), Herrn Welge und Frau Meffert
- bestehende Angebote, wie z.B. Tischtennis, Hockey, Fußball und Theater werden teilweise fortgeführt
- neue Kurse, wie z.B. Trommeln, werden eingeführt; dazu wird die aktuelle Befragung der Schüler_innen im Juni ausgewertet.
- das Erzieherteam wird auch feste Angebote übernehmen (Planung Aug. 17)

Ferienbetreuung

- in den Ferien erweitert sich die Betreuungszeit um die Zeit von 8:00 - 13:00 Uhr
- dadurch steht eine längere Zeit für Projekte, Ausflüge etc. zur Verfügung
- die Lernzeit und die Kurse/AGs entfallen in den Ferien
- die Bezugsbetreuer_innen beziehen bei der Planung die Wünsche der Kinder & Eltern mit ein
- das Programm wird den Eltern rechtzeitig vorher ausgehändigt

Zusammenarbeit mit Eltern

- die Eltern melden ihre Kinder direkt bei der DRK-KiJu krank
- der Eingang bei Hausnummer 10 wird (wieder) GBS Ein- und Ausgang
- Elternbriefe zur Information über Neuigkeiten, Projekte & Aktivitäten
- Kommunikation über die Mitteilungsmappe der Schule
- Teilnahme der Bezugsbetreuer_innen an den Lernentwicklungsgesprächen nach Absprache
- regelmäßige Elternabende mit jährlicher Wahl der Elternvertreter
- regelmäßige Elternratssitzungen
- Tür- und Angel- Gespräche für einen kurzen Austausch
- vereinbarte Gesprächstermine

Kommunikation zwischen Team der DRK-KiJu & Lehrerkollegium

- die Bezugserzieher_innen gehen zu vereinbarten Zeiten vorzeitig in den Unterricht, um den täglichen Austausch zu gewährleisten
- zusätzlich werden Übergabelisten geführt
- haben Lehrerkollegium und Erzieherteam während der Präsenztage die Möglichkeit, sich über die individuelle Zusammenarbeit auszutauschen
- es gibt gemeinsame Konferenzen
- es werden individuelle Gesprächstermine vereinbart

Kommunikation im Leitungs-Team und gemeinsame Konferenzen

- wöchentliche Besprechung zwischen Schulleitung & GBS-Standort-Leitung der DRK-KiJu
- das Team der DRK-KiJu lädt bei Bedarf die Schulleitung und das Lehrer-Kollegium zu seinen Konferenzen ein und umgekehrt
- Treffen des Ganztagsausschusses
- die GBS-Standort-Leitung der DRK-KiJu hat ein Gastrecht bei der Schulkonferenz

Raumnutzung und -ausstattung

Klassen-/ Bezugsgruppenräume

- haben Aufbewahrungsmöglichkeiten für die Bedürfnisse des Vor- und Nachmittags
- haben Nebenräume, in denen eine kleinere Gruppe von Kindern in der Lernzeit separat arbeiten kann

Ateliers

- werden unter Einbeziehung der Kinder neu ausgestattet